

Der Morgen danach

08.08.2011 | [Eugen Weinberg \(Commerzbank\)](#)

Energie

Die Erleichterung nach dem besser als befürchtet ausgefallenen US-Arbeitsmarktbericht war nur von kurzer Dauer. Am Freitagabend senkte die Ratingagentur Standard & Poor's die US-Kreditwürdigkeit. Die Preise für die Rohölsorten Brent und WTI stehen daraufhin zum Auftakt der neuen Handelswoche erneut massiv unter Druck. WTI verliert zum Wochenaufstart 4% und handelt am Morgen bei weniger als 84 USD je Barrel. Brent notiert knapp oberhalb von 106 USD je Barrel. Damit geraten die Tiefs vom vergangenen Freitag wieder in Reichweite. Kurzfristig ist von weiteren Verlusten auszugehen, da Finanzanleger aufgrund der hohen Risikoaversion und des unsicheren Konjunkturausblicks Risikopositionen abbauen dürften.

Dies zeigte sich bereits in der Woche zum 2. August, welche von der Schuldendebatte in den USA bestimmt wurde. Die Netto-Long-Positionen bei WTI sind in jener Woche um 22,9 Tsd. auf 157.139 Kontrakte zurückgegangen. Da der WTI-Ölpreis seither um weitere 10 USD gefallen ist, dürften die Netto-Long-Positionen inzwischen das Jahrestief von Ende Juni unterschritten haben. Dennoch besteht nach wie vor Korrekturpotenzial. Dies gilt insbesondere für Brent, welches seit Jahresbeginn noch mit 12% im Plus liegt, während WTI bereits 8% im Minus liegt.

Daten zur Marktpositionierung von Brent werden von der ICE am Mittag veröffentlicht. Mittelfristig dürften die Ölpreise seitens der OPEC Unterstützung erhalten, welche einem fortgesetzten Preisrückgang kaum tatenlos zuschauen dürften. Die meisten OPEC-Staaten sind nach der Erhöhung der Staatsausgaben auf Ölpreise zwischen 80 und 100 USD angewiesen.

Edelmetalle

Die Ratingagentur Standard and Poor's hat das Kreditrating der USA nicht nur um eine Stufe auf AA+ herabgestuft, sondern mit weiteren Schritten gedroht, sollten sich die fiskal-politischen Rahmenbedingungen in naher Zukunft nicht deutlich verbessern. Zwar kommt dieser Schritt nicht völlig überraschend, doch ist er ein deutliches Signal an die Marktteilnehmer, dass auch Staatsanleihen keine absolute Sicherheit bieten können. In Erwartung von Turbulenzen an den Finanzmärkten sahen sich die G7-Finanzminister und -Notenbankchefs gezwungen, ein gemeinsames Statement herauszugeben, in dem sie ihren Willen zu koordinierten Maßnahmen deutlich machten.

Darüber hinaus gab die EZB bekannt, Staatsanleihen von Ländern der Eurozone aufkaufen zu wollen. Gold steigt im Zuge dieser Nachrichten um mehr als 50 US-Dollar auf ein Rekordhoch von über 1.715 USD je Feinunze. Auch in Euro, Britischen Pfund und einigen weiteren Währungen gerechnet werden heute Morgen neue Allzeithochs erzielt. Wie die Daten der CFTC zeigen, wird der Goldpreis aktuell stark durch spekulative Finanzanleger getrieben.

In der Woche zum 2. August wurden die Netto-Long-Positionen auf ein Rekordhoch von 228,8 Tsd. Kontrakten ausgeweitet. Der Preisanstieg seitdem lässt vermuten, dass die Wetten auf steigende Preise weiter erhöht wurden. Zwar baut sich von dieser Seite mittlerweile Korrekturpotenzial auf. Solange die Nachrichtenlage derart negativ bleibt, sollte dies aber noch kein Problem darstellen.

GRAFIK DES TAGES: Netto-Long-Positionen bei Gold erreichen Rekordniveau



Industriemetalle

Nach der Herabstufung des Kreditratings der USA durch die Ratingagentur Standard & Poor's starten die Metallpreise in eine turbulente Handelswoche. Mit Ausnahme von Zinn können sich die Metalle allerdings dem Abwärtssog weitgehend entziehen und geben nur moderat nach. Dennoch rutscht Kupfer zum ersten Mal seit sechs Wochen zwischenzeitlich unter die Marke von 9.000 USD je Tonne. Nickel handelt bei gut 22.000 USD je Tonne ebenfalls auf einem 6-Wochentief. Blei und Zink notieren auf dem jeweils niedrigsten Stand seit Mitte bzw. Ende Mai. Aluminium dagegen legt moderat zu.

Das Leichtmetall erhält derzeit von Nachrichten Unterstützung, wonach es in China, dem mit 39% Anteil weltweit größten Aluminiumproduzenten, zu weiteren Verknappungen der Stromversorgung kommen könnte. Die daraus resultierenden möglichen Produktionskürzungen treffen aktuell auf eine lebhaftere Nachfrage. Die derzeit allgemein hohe Risikoaversion der Marktteilnehmer spiegelt sich auch in der Marktpositionierung der spekulativen Finanzanleger wider.

Wie die Daten der CFTC zeigen, kam es in der Woche zum 2. August im Falle von Kupfer zum ersten Mal seit sechs Wochen zu Gewinnmitnahmen. Die Netto-Long-Positionen wurden um 6,3% bzw. 1,8 Tsd. auf 27,3 Tsd. Kontrakte reduziert. Der Preisverfall nach dem Datenstichtag lässt vermuten, dass es seitdem zu weiteren Positionsglattstellungen gekommen ist.

Agrarrohstoffe

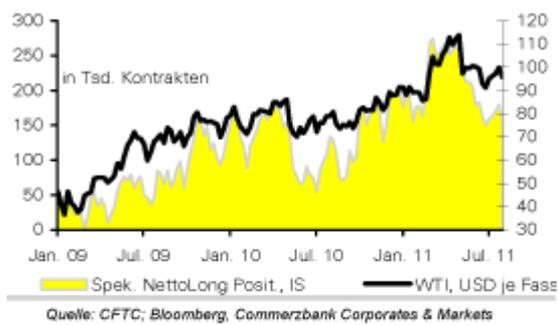
Derzeit scheint sich wieder die These zu bestätigen, dass die Entwicklung der Agrarpreise weniger stark auf gesamtwirtschaftliche Entwicklungen reagiert als andere Rohstoffbereiche. Allerdings ging es auch für die Getreidepreise in den letzten Tagen bergab.

Der Weizenpreis liegt bereits den vierten Tag in Folge im Minus. Heute reagiert auch hier der Markt insbesondere auf die Herabstufung des US-Ratings und den damit verbundenen Anstieg der Risikoaversion der Anleger. Zuvor hatten immer wieder Sorgen wegen der wiedererstarkten russischen Konkurrenz für US-Weizen auf die Preise an den US-Börsen gedrückt. Insbesondere Ägypten, der weltgrößte Importeur, hatte auch in der vergangenen Woche weitere 180 Tsd. Tonnen russischen Weizen geordert. Nach Angaben der CFTC setzen die spekulativen Anleger daher bereits seit Mitte Juni mehrheitlich auf fallende Weizenpreise und haben ihre Netto-Short-Position in den letzten beiden Wochen auf mittlerweile 11.677 Kontrakte ausgebaut.

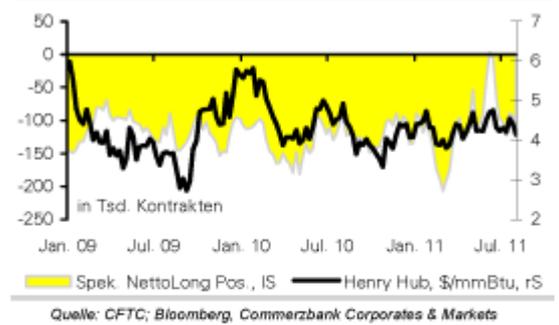
Dagegen zeigen sich die Anleger bei Mais optimistischer. Hier wurden die Netto-Long-Positionen in der Woche zum 2. August um 21 Tsd. Kontrakte auf 269,4 Tsd. Kontrakte erhöht, was mit den befürchteten Ernteeinbußen nach dem rekordheißen Juli in den US-Anbaugebieten zusammenhängen dürfte. Allerdings dürfte die allgemein schlechte Stimmung an den Rohstoffmärkten in den vergangenen Tagen auch bei Mais zu Positionsglattstellungen geführt haben.

CFTC Daten: Netto-Long Positionen spekulativer Finanzanleger vs. Preis

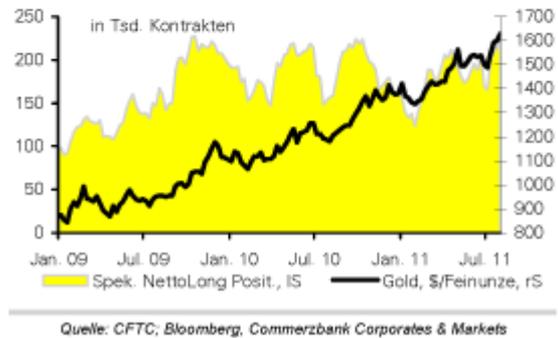
GRAFIK 1: Öl (WTI)



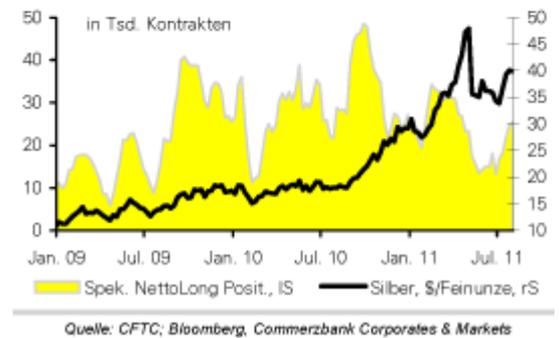
GRAFIK 2: Gas (Henry Hub)



GRAFIK 3: Gold



GRAFIK 4: Silber



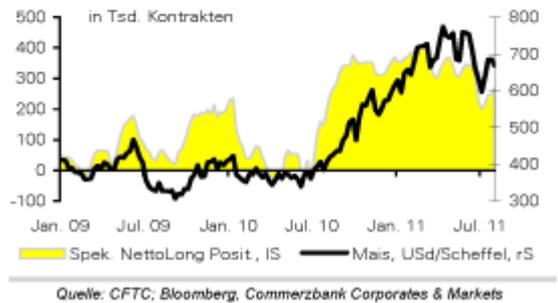
GRAFIK 5: Kupfer



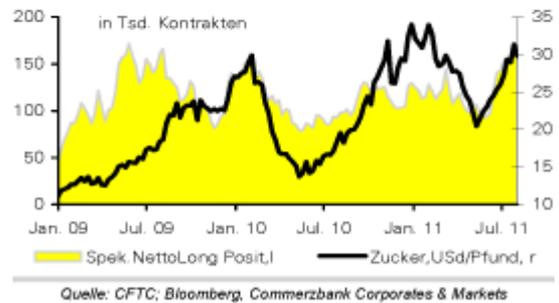
GRAFIK 6: Weizen



GRAFIK 7: Mais

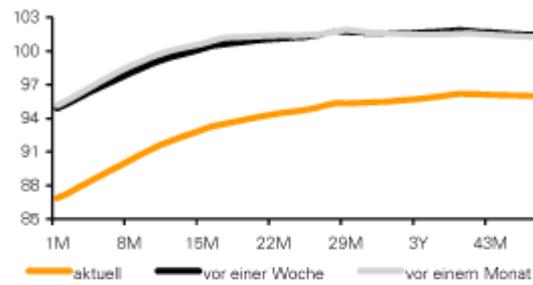


GRAFIK 8: Zucker



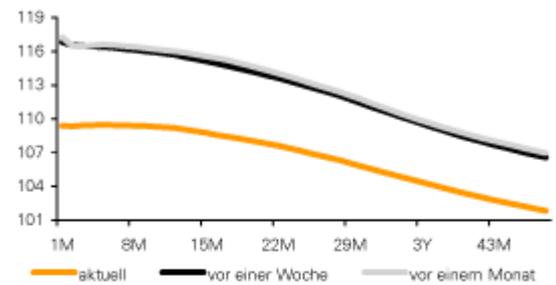
Terminkurven ausgewählter Rohstoffe: aktuell, vor einer Woche und vor einem Monat

GRAFIK 9: Terminkurve Ölmarkt (WTI)



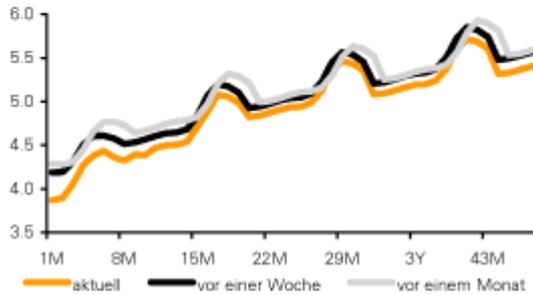
Quelle: NYMEX; Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

GRAFIK 10: Terminkurve Ölmarkt (Brent)



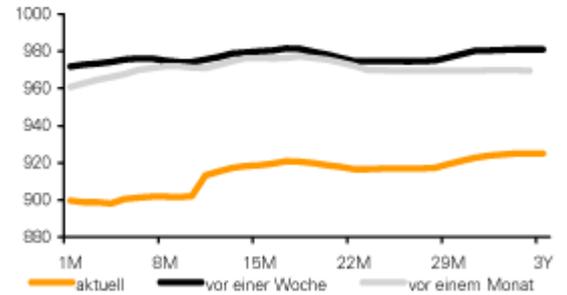
Quelle: ICE, Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

GRAFIK 11: Terminkurve Gasmarkt (Henry Hub)



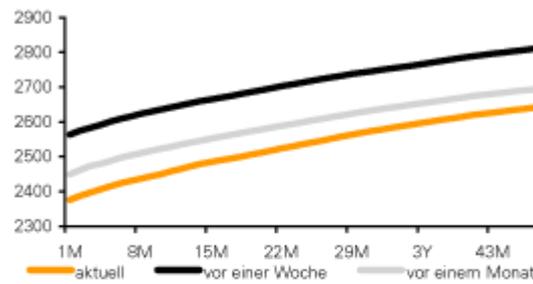
Quelle: NYMEX; Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

GRAFIK 12: Terminkurve Gasöl (ICE)



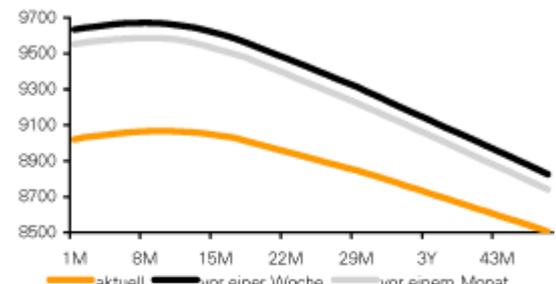
Quelle: ICE; Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

GRAFIK 13: Terminkurve Aluminium (LME)



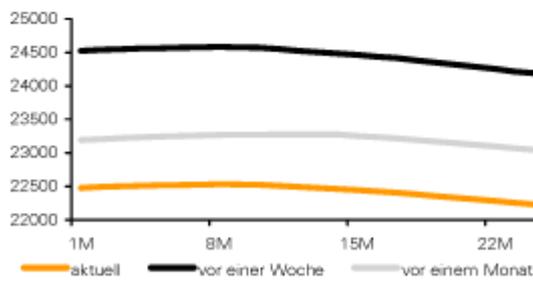
Quelle: LME; Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

GRAFIK 14: Terminkurve Kupfer (LME)



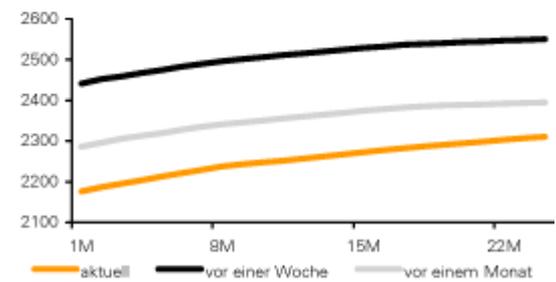
Quelle: LME; Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

GRAFIK 15: Terminkurve Nickel (LME)



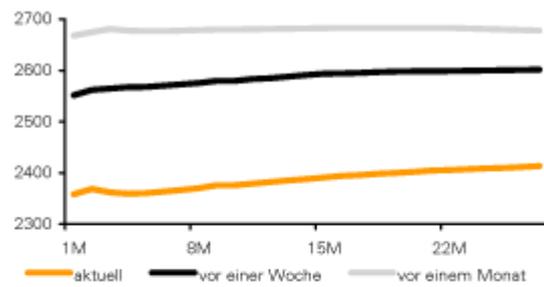
Quelle: LME; Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

GRAFIK 16: Terminkurve Zink (LME)



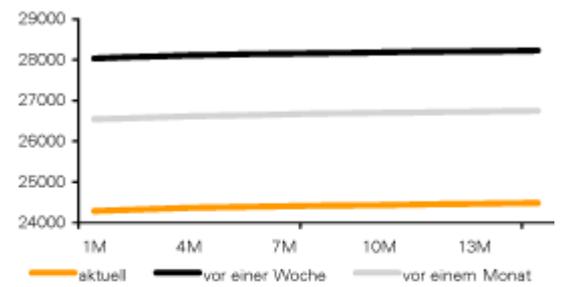
Quelle: LME; Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

GRAFIK 17: Terminkurve Blei (LME)



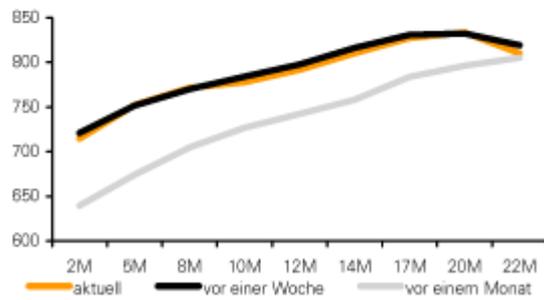
Quelle: LME, Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

GRAFIK 18: Terminkurve Zinn (LME)



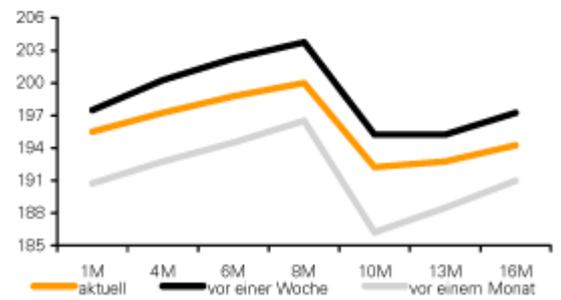
Quelle: LME, Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

GRAFIK 19: Terminkurve Weizen (CBOT)



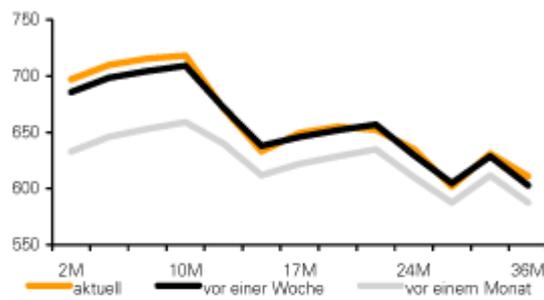
Quelle: CBOT, Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

GRAFIK 20: Terminkurve Weizen (LIFFE)



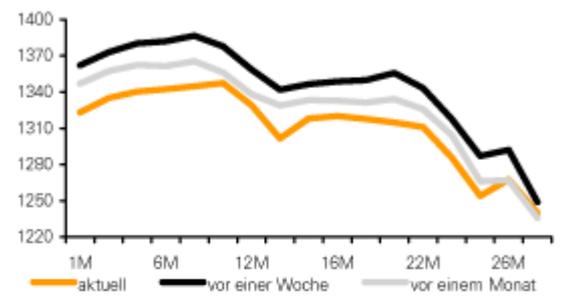
Quelle: LIFFE, Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

GRAFIK 21: Terminkurve Mais (CBOT)



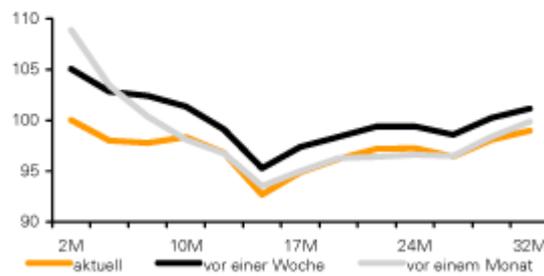
Quelle: CBOT, Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

GRAFIK 22: Terminkurve Sojabohnen (CBOT)



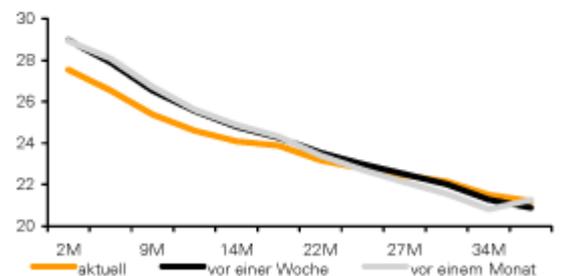
Quelle: CBOT, Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

GRAFIK 23: Terminkurve Baumwolle (NYBOT)



Quelle: NYBOT, Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

GRAFIK 24: Terminkurve Zucker (NYBOT)



Quelle: NYBOT, Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

Lagerbestände

Energie*	aktuell	1 Tag	1 Woche	1 Monat	1 Jahr
Rohöl	354025	-	0.7%	-2.7%	-2%
Benzin	213478		0.5%	-0.5%	-4%
Destillate	151845		2.3%	6.9%	-9%
Rohöl Cushing	37102		1.2%	-2.5%	0%
Gas Henry Hub	2714		1.6%	15.3%	-7%
Industriemetalle**					
Aluminium LME	4453250	-0.2%	1.4%	-1.3%	1%
Shanghai	181715		-10.8%	-32.8%	-63%
Kupfer LME	466550	-0.4%	-1.2%	-0.1%	13%
COMEX	82753	0.2%	1.7%	3.5%	-18%
Shanghai	117067	-	4.5%	44.9%	12%
Blei LME	311450	-0.2%	0.4%	-3.5%	69%
Nickel LME	102540	-0.4%	1.1%	-4.9%	-12%
Zinn LME	20865	0.6%	-1.1%	-5.1%	39%
Zink LME	889550	-0.1%	0.0%	2.9%	44%
Shanghai	400571	-	0.0%	-0.1%	65%
Stahl LME	39910	2.7%	-12.4%	3.4%	-29%
Edelmetalle***					
Gold	69196	0.1%	1.5%	4.2%	5%
Silber	452282	0.1%	1.1%	3.9%	9%
Platin	1375	0.0%	2.1%	2.1%	37%
Palladium	2085	-0.1%	-0.1%	-0.8%	20%

Währungen 3)

EUR/USD	1.4398	0.5%	0.2%	-0.8%	9%
---------	--------	------	------	-------	----

Quelle: Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

Veränderungen gegenüber Vorperiode in %

¹⁾ MonatsForward, ²⁾ LME, 3 MonatsForward, ³⁾ Kassa

* US-Lagerbestände in Tsd Barrel, Erdgas in Mrd. Kubikfuß

** Tonnen, *** ETF-Bestände in Tsd Unzen

Preise

Energie ¹⁾	Vortag	1 Tag	1 Woche	1 Monat	2011
Brent Blend	109.4	2.0%	-9.2%	-10.4%	12%
WTI	86.9	0.3%	-12.3%	-13.5%	-9%
Benzin (95)	987.0	-3.0%	-6.3%	-1.3%	19%
Gasöl	912.5	-2.3%	-7.4%	-6.9%	17%
Diesel	936.0	-2.5%	-6.1%	-2.4%	18%
Flugbenzin	994.3	-2.4%	-6.0%	-2.6%	20%
Erdgas HH	3.94	0.0%	-7.5%	-7.9%	-12%
Industriemetalle ²⁾					
Aluminium	2402	-3.0%	-6.9%	-5.1%	-3%
Kupfer	9041	-3.4%	-6.6%	-6.7%	-6%
Blei	2361	-1.3%	-9.2%	-14.3%	-9%
Nickel	22505	-4.8%	-9.2%	-6.7%	-10%
Zinn	24350	-4.5%	-18.3%	-14.4%	-15%
Zink	2200	-5.6%	-11.0%	-7.0%	-11%
Stahl	585	-0.8%	-1.8%	-0.1%	3%
Edelmetalle ³⁾					
Gold	1663.8	1.0%	5.8%	11.0%	21%
Gold (EUR)	1165.2	-0.3%	4.9%	1.0%	12%
Silber	38.4	-1.4%	1.7%	6.6%	29%
Platin	1718.3	-0.2%	-3.9%	-0.8%	-3%
Palladium	743.8	-0.6%	-12.0%	-6.2%	-9%
Agrarrohstoffe ¹⁾					
Weizen, LIFFE (EUR)	195.5	-0.6%	-1.1%	-1.0%	-13%
Weizen, CBOT	679.0	-0.4%	-1.0%	2.9%	-21%
Mais	693.0	-0.1%	0.8%	7.0%	15%
Sojabohnen	1328.0	-0.6%	-2.8%	-2.2%	-2%
Baumwolle	101.6	-3.2%	0.8%	-11.8%	0%
Zucker	27.54	-0.9%	-7.6%	-0.2%	-14%
Kaffee Arabica	241.9	0.9%	1.0%	-10.3%	1%
Kakao	2975	1.2%	0.0%	-7.8%	-2%

© Eugen Weinberg
Senior Commodity Analyst

Quelle: Commerzbank AG, Corporates Markets

Diese Ausarbeitung dient ausschließlich Informationszwecken und stellt weder eine individuelle

Anlageempfehlung noch ein Angebot zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder sonstigen Finanzinstrumenten dar. Sie soll lediglich eine selbständige Anlageentscheidung des Kunden erleichtern und ersetzt nicht eine anleger- und anlagegerechte Beratung. Die in der Ausarbeitung enthaltenen Informationen wurden sorgfältig zusammengestellt. Eine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit kann jedoch nicht übernommen werden. Einschätzungen und Bewertungen reflektieren die Meinung des Verfassers im Zeitpunkt der Erstellung der Ausarbeitung und können sich ohne vorherige Ankündigung ändern.

Dieser Artikel stammt von [Rohstoff-Welt.de](https://www.rohstoff-welt.de)

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.rohstoff-welt.de/news/28894--Der-Morgen-danach.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by Rohstoff-Welt.de -1999-2025. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).